

**Union** aktuell

26. JAHRGANG 1990/91, HEFT 18  
PREIS: 1,- DM

**Der Staffelsieg  
ist greifbar nahe**

**KWO**  
KWO KABEL  
Aktiengesellschaft

**Gemeinsam  
energiegeladen**

**in die Zukunft!**



# MODE FÜR MÄNNER

## *DressMaster*

Anzüge, Sakkos und Hosen für Erfolgreiche.

DI  **QUATTRO**®

Die Sportswear-Kollektion für Aktive.

DressMaster Bekleidungswerk GmbH & Co. KG · Baumstr. 22-24 · D-4690 Herne 1

*steilmann*  
GROUP

# Liebe Zuschauer

Der 1.FC Union begrüßt Sie, liebe Berliner Fußballfreunde, die Spieler, Verantwortlichen und Anhänger unserer Gastmannschaft, das Schiedsrichterkollektiv sowie die Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen recht herzlich und wünscht einen angenehmen Aufenthalt in unserer „Alten Försterei“.

## Zu unserem Titelseitenfoto

Frank Placzek hat sich nach seiner langen Verletzungspause durch seine Kampfkraft und Einsatzbereitschaft wieder einen Stammplatz als Mandekker erspielt.

### Impressum

Herausgeber:  
1.FC Union Berlin,  
Hammerlingstraße 60/66,  
1170 Berlin-Köpenick,  
Telefon: (030) 857 26 85  
V.i.S.d.P.: M. Zeise,  
Redaktion: S. Stolz,  
Gestaltung: M. Zeise,  
Bilder: Winter (1), Leibold (1),  
Kuphal (1), Union-Archiv (1)  
Satz: HWN Fotosatz GmbH,  
Schäperstraße 18, 1000 Berlin 15  
Telefon: (030) 882 60 34  
Druck: Buch + Druck Verlags-  
und Druckerei GmbH  
Obentrautstraße 55/57, 1000  
Berlin 61, Telefon: (030) 216 30 90

Liga-Punktspiel, 30. Spieltag

1.FC Union Berlin – Rot-Weiß Prenzlau

Sonntag, 26. Mai 1991, 15 Uhr, Alte Försterei

## VOR DEM ANPFIFF

### Nur noch ein kleiner Schritt zur Relegation

Lange hat Union seinen treuen Anhang zittern lassen, bis heute zum letzten Spieltag. Wer hätte gedacht, daß es noch einmal so dramatisch werden würde. Aber nach einem deutlichen Formtief in den vergangenen Wochen, als vor allem auswärts nichts laufen wollte, hat sich die Mannschaft in der Stunde der Entscheidung wieder gefangen. Gerade noch rechtzeitig! Beim „vorgezogenen Finale“ am vergangenen Mittwoch in Bischofswerda machte sie endlich mal wieder Nägel mit Köpfen, bewies Nervenstärke und schaffte sich mit dem 2:1-Sieg eine gute Ausgangsposition für das heutige Schlußspiel.

Die Chance auf den Staffelsieg ist nun riesengroß. Nur noch ein kleiner Schritt ist es bis zur Relegation, die die Chance auf den Sprung in die 2. Bundesliga eröffnet. Um allen Rechnereien vorzubeugen, muß heute gegen Rot-Weiß Prenzlau zumindest ein Zähler her. Das müßte doch gegen den Tabellenvorletzten eigentlich zu machen sein. Aber wie so oft ist Vorsicht geboten. Denn die Prenzlauer kämpfen noch um den Klassenerhalt und werden sich daher verbissen ihrer Haut wehren. So leicht die Aufgabe auch aussieht, die 90 Minuten werden es noch einmal in sich haben.

Der letzte Schritt ist oft der schwerste. Möge unsere Mannschaft von dieser alten Weisheit verschont bleiben. Eine gute Leistung sowie ein Sieg könnte nicht nur die Zuschauer für manch Negativerlebnis der vergangenen Wochen entschädigen, sondern vor allem natürlich Selbstvertrauen für die Relegationsrunde geben. Von der sollte man allerdings erst nach dem (hoffentlich erfolgreichen) Spiel sprechen!

### Hinweise zur Relegation

Der Vorverkauf für die Heimspiele unseres Klubs findet am kommenden Dienstag (27.5.) und Donnerstag (29.5.) bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle statt. Stehplatz: 5,50 DM - Sitzplatz: 8,50 DM - Ermäßigte Stehplätze: 3,50 DM.

Für Vereinsmitglieder werden gegen Vorlage des Mitgliedsausweises 2 ermäßigte Sonderkarten ausgegeben: 1 Stehplatzkarte für alle 3 Heimspiele (10,00 DM) sowie 1 Sitzplatzkarte für alle 3 Heimspiele (15,00 DM).

## Der heutige 30. Spieltag

1.FC Union Berlin - Rot-Weiß Prenzlau	:	(	:	)
Post Neubrandenburg - Hafen Rostock	:	(	:	)
Chemie Guben - Lok Altmark Stendal	:	(	:	)
G. Brieske-Senftenberg - F. Bischofswerda	:	(	:	)
Motor Eberswalde - Aktivist Schwarze Pumpe	:	(	:	)
Stahl Hennigsdorf - Rotation Berlin	:	(	:	)
PSV Schwerin - Bergmann-Borsig	:	(	:	)
Spielfrei: Greifswalder SC	:	(	:	)



## Der Spielplan der nächsten Wochen

31. 5. - 2. 6.	Bundesliga, 32. Spieltag II. Bundesliga, 36. Spieltag
Sonntag, 2. 6.	Pokalfinale Nordost
Mittwoch, 5. 6.	Beginn der Relegationsrunde
7. - 9. 6.	Bundesliga, 33. Spieltag II. Bundesliga, 37. Spieltag
14. - 16. 6.	Bundesliga, 34. Spieltag II. Bundesliga, 38. Spieltag
Samstag, 22. 6.	DFB-Pokalfinale
Sonntag, 23. 6.	Abschluß der Relegationsrunde

## Die aktuelle Liga-Tabelle

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte	Heimspiele			Auswärtsspiele		
1. 1. FC Union Berlin	29	16	9	4	68-30	41-17	14	40-15	23-5	15	28-15	18-12
2. Rotation Berlin	29	17	5	7	63-35	39-19	15	36-16	21-9	14	27-19	18-10
3. Chemie Guben	29	14	11	4	52-36	39-19	14	24-14	20-8	15	28-22	19-11
4. Fortschritt Bischofswerda	29	16	6	7	43-25	38-20	15	26-15	21-9	14	17-10	17-11
5. Bergmann Borsig	29	14	9	6	57-33	37-21	15	37-18	23-7	14	20-15	14-14
6. Post Neubrandenburg	29	12	9	8	46-37	33-25	14	25-10	21-7	15	21-27	12-18
7. Akt. Schwarze Pumpe	29	11	10	8	43-34	32-26	15	20-14	17-13	14	23-20	15-13
8. Lok Altmark Stendal	29	10	12	7	36-30	32-26	15	24-13	20-10	14	12-17	12-16
9. Stahl Hennigsdorf	29	11	8	10	45-46	30-28	14	24-13	21-7	15	21-33	9-21
10. Brieske-Senftenberg	29	8	14	7	32-33	30-28	14	21-18	16-12	15	11-15	14-16
11. Greifswalder SC	30	10	9	11	37-42	29-31	15	25-19	20-10	15	12-24	9-21
12. SC Hafen Rostock	29	6	11	12	22-37	23-35	15	15-8	18-12	14	7-29	5-23
13. Motor Eberswalde	29	6	9	14	30-49	21-37	14	17-21	13-17	15	13-28	8-22
14. Rot-Weiß Prenzlau	29	5	10	14	36-54	20-38	15	18-18	15-15	14	18-36	5-23
15. PSV Schwerin	29	8	3	18	40-73	19-39	14	30-29	16-12	15	10-44	3-27

Die Rückrundenspiele gegen den TSV 1860 Stralsund werden für alle Mannschaften mit 2:0 Toren und 2:0 Punkten als gewonnen gewertet und sind in der Tabelle bereits berücksichtigt.

## Die letzten Spiele

Liga-Punktspiel, 26. Spieltag, 5. 5. 1991  
**1.FC Union – SV Hafen Rostock 3:1 (1:0)**  
 Lihsa – Wruck – Placzek, Maek – Morack, Sirocks (ab 46' Seier), Schulz, Fandrich, Hendel – Grether, Ferreira (ab 76' Kachmerow), 1-0, 2-0 Fandrich (44', 55'), 3-0 Grether (65'), 3-1 Peters (86') 1300 Zuschauer

Liga-Punktspiel, 27. Spieltag, 12. 5. 1991  
**Lok Altmark Stendal – 1.FC Union 1:0 (0:0)**  
 Lihsa – Wruck – Placzek, Maek – Morack, Schulz, Fandrich, Hendel – Grether, Ferreira, Mencil (ab 75' Seier), 1-0 Wiedemann (55') 2000 Zuschauer

Liga-Punktspiel, 29. Spieltag, 22. 5. 1991  
**Fort. Bischofswerda – 1.FC Union 1:2 ( : )**  
 Lihsa – Hofschneider – Maek, Placzek – Morack, Wruck, Schulz, Fandrich, Hendel – Grether (ab 79' Seier), Mencil (ab 64' Ferreira), 1-0 Stohn (37'), 1-1 Ferreira (67'), 1-2 Seier (85') 4100 Zuschauer

## Die erfolgreichsten Torschützen

### Staffel A

Hirsch	(Rotation Berlin)	19 Tore
Ruthenberg	(Post Neubrandenburg)	17 Tore
Benthin	(PSV Schwerin)	14 Tore
Schade	(Chemie Guben)	13 Tore
Janoszka	(Brieske-Senftenberg)	13 Tore
Wolff	(Chemie Guben)	12 Tore
Wiedemann	(Lok Stendal)	12 Tore
Ferreira	(1. FC Union Berlin)	12 Tore
Borkowski	(Rotation Berlin)	11 Tore
Wittiber	(Lok Stendal)	11 Tore
Wenschlag	(Rotation Berlin)	10 Tore

## Unions Einsatztabelle – Saison 1990/91

Spieler	Liga-Einsätze	davon eingewechselt	davon ausgewechselt	Union-Einsätze gesamt	Liga-Tore	davon Elf-meter	davon Freistöße	davon Kopfbälle	Union-Tore gesamt	Liga-Torvorlagen	gelbe/rote Karten
Kostmann	13	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—
Lihsa	15	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—
Pieckenhagen	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Hofschneider	26	—	—	90	4	2	—	1	8	5	1/—
Morack	18	2	3	109	—	—	—	—	4	2	3/—
Placzek	14	2	—	98	—	—	—	—	4	2	2/—
Maek	27	—	1	106	3	—	—	1	9	2	5/—
Krüger	11	—	3	50	—	—	—	—	2	1	1/—
Zimmermann	2	2	—	14	—	—	—	—	—	1	—
Rehmer	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Fandrich	28	—	7	50	4	—	—	2	11	2	2/—
Wruck	24	2	5	45	2	—	—	—	6	4	3/—
Sirocks	22	1	4	185	7	2	—	—	38	13	3/—
Seier	14	6	3	316	1	—	—	—	75	3	—
Adamczewski	18	3	4	136	8	2	1	—	38	2	2/1
Hendel	27	—	3	499	1	—	—	—	25	4	1/1
Grether	27	2	4	98	9	—	—	2	27	13	2/—
Mencil	15	4	7	39	5	—	—	1	27	3	—
Ferreira	22	15	4	42	12	1	—	6	21	7	2/—
Kachmerow	9	9	—	14	1	—	—	—	3	2	—
Schulz	15	—	2	26	4	—	—	1	6	2	—
Thiele	5	—	3	10	1	—	—	—	3	1	1/—
Knuth	—	—	—	10	—	—	—	—	1	—	—
Jopek	4	3	—	40	1	—	—	—	9	—	—
Enge	5	2	1	78	2	—	—	1	26	2	—

**KWO**  
 KWO KABEL  
 Aktiengesellschaft

**Fußball für die Massen-**  
**Kabel für die Trassen**

**Die gute Verbindung**



## UNSER HEUTIGER GAST

### FSV ROT-WEISS PRENZLAU

Mit den Prenzlauern ist heute eine Mannschaft zu Gast, die seit Saisonbeginn mit dem Rücken zur Wand, sprich im Kampf gegen den Abstieg steht. Damit hat man allerdings beim FSV Rot-Weiß auch gerechnet. „Uns war von vornherein klar, daß es in dieser Spielzeit für uns sehr schwer werden wird“, machte sich Trainer Günter Guttman, vor Jahren auch schon einmal Trainer in der Oberliga (u. a. Energie Cottbus, Stahl Riesa) keine Illusionen. Der mittlerweile 51jährige Trainerfuchs wußte das Leistungspotential seiner Mannschaft schon ziemlich genau einzuschätzen.

Und da mußten die Prenzlauer zu Saisonbeginn immerhin den Abgang einiger wichtiger Spieler (Wilski, Krüger, Sommer) verkraften. Und die Spielerdecke ist ohnehin sehr dünn. „Unser Kader umfaßt eigentlich nur 16 Akteure. Da kann sich jeder denken, was passiert, wenn mal einige durch Verletzung nicht zur Verfügung stehen“, gibt Günter Guttman einen Einblick in seine Personalnöte. So hat der Trainer neben einigen Routiniers wie Schlußmann Burkhard Deleroi (der ehemalige Nationaltorwart der „U 21“-Nachwuchsauswahl spielte für Vorwärts Frankfurt schon in der Oberliga), Libero Hartmut Brauchler und Mann-decker Hans-Jürgen Persecke vor allem zahlreiche veranlagte Nachwuchskicker im Aufgebot. Allein sechs von ihnen spielten vor zwei Jahren noch in den eigenen Junioren.

Die Gratwanderung für die Prenzlauer war in dieser Saison daher auch recht schwierig. „Einerseits haben wir eine Mannschaft mit

langfristiger Perspektive, die in der Amateur-Oberliga auf Jahre hinaus bestehen könnte. Andererseits müssen wir dazu natürlich erst einmal den Klassenerhalt



**Der 24jährige Dirk Maziarczyk (links beim Torschuß) gehört zu jenen Stützen beim FSV Rot-Weiß, die aus dem eigenen Nachwuchs hervorgingen.**

schaffen“, nennt Günter Guttman das Dilemma. So verwunderte es ihn denn auch in den vergangenen Monaten nicht, daß bei seinen Männern des öfteren die Nerven flatterten. „Routine kann man nun mal weder kaufen noch trainieren. Wir haben viele Punkte aus mangelnder Erfahrung regelrecht verschenkt, waren nicht in der Lage, manch gutes Zwischenergebnis auch mal über die Zeit zu schauen. Hinzu kam die gravierende Schwäche im Angriff. Uns fehlt ein Torjäger, der ein Spiel auch mal allein entscheiden kann.“ Ein Klage-lied des Trainers, in dessen Melodie wohl auch so manche seiner Kollegen einstimmen können.

Und so hofft denn der erfahrene Coach auch, daß es heute für seine Truppe nicht mehr um alles geht. Denn frei

von nervlicher Belastung und in der Rolle des Außen-seiters fühlen sich die Prenzlauer wie so viele andere Mannschaften ausgesprochen wohl. Da konnte man

auch schon so manches beachtliche Resultat erzielen. Auch die Unioner mußten mit der Steigerungsfähigkeit unseres heutigen Gastes schon auf unangenehme Art und Weise Bekanntschaft machen. In der Hinrunde kam man nämlich in Prenzlau über ein mageres 1:1-Unentschieden nicht hinaus und büßte einen wichtigen Zähler ein.

Den Prenzlauern macht dieses Resultat natürlich Mut. „Sicher würde es für uns im Fall aller Fälle sehr schwer werden, aber das Hinspiel hat zumindest gezeigt, daß wir auch gegen Union mithalten können“, weiß auch Günter Guttman um den psychologischen Vorteil seiner Männer. Kampflos geschlagen geben werden sie sich heute jedenfalls ganz bestimmt nicht!

*Kenner fahren  
auf uns ab*

**ASB**  
■ AUTOHANDEL-SERVICE GMBH ■

■ SEAT-NEUWAGEN ■ GEBRAUCHTWAGEN ■ SERVICE ■

■ Autohaus  
Am Springpfuhl ■  
Allee der Kosmonauten 45  
1140 Berlin, Tel. 541 50 95

**SEAT**

■ Autohaus  
Roederplatz ■  
Josef-Orlopp-Str. 59-65  
1130 Berlin, Tel. 553 51 07

**SEAT**

Neufahrzeuge  
auch Nutzkraftwagen

Gebrauchtwagen

Originalteile, Zubehör

Service



**WIR SIND FÜR SIE DA, NICHT UMGEKEHRT.**

**ASB Autohaus Lichtenberg GmbH**  
Josef-Orlopp-Str. 59-65  
1130 Berlin, Tel. 553 51 40  
auch Wartburg-Service

**ASB Autohaus Oberspree GmbH**  
Bruno-Bürgel-Weg 70-80  
1190 Berlin, Tel. 635 04 96

**ASB Autohaus Marzahn GmbH**  
Allee der Kosmonauten 45  
1140 Berlin, Tel. 540 01 36  
auch Wartburg-, Trabant-Service

**ASB Autohaus Pankow GmbH**  
Berliner Str. 100  
1100 Berlin, Tel. 470 01 27  
auch Wartburg-, Trabant-Service

## UMFRAGE

# Union-Fußballer des Jahres 1991

Die Umfrage nach Unions Fußballer des Jahres ist mittlerweile schon zur guten Tradition geworden. Bei den Union-Fans erfreut sie sich stets großer Beliebtheit. Wer wird es nun diesmal schaffen, den Pokal (rechts) für ein Jahr zu erringen. Hier schon mal einige Tips.



### Heinz Werner

(ehemaliger Union-Trainer)

Mich hat die Entwicklung von Torsten Wruock am meisten beeindruckt. Er ist nach einiger Anlaufzeit endlich härteverträglicher geworden und hat sich einen Stammplatz erkämpft.

### Uwe Piontek

(Vizepräsident des Berliner Fußballverbandes)

Meine Stimme für Routinier Hendel. Zusammen mit Gröther gehörte er für mich zu denen, die die konstantesten Leistungen gezeigt und daher die Ehrung verdient haben.

### Hans-Günter Hänsel

(ehemaliger Klubvorsitzender Unions)

Maek hat sich als einer der wenigen in diesem Jahr steigern können, verzeichnete deutliche Zuwachsraten. Alle anderen waren zu unbeständig in ihren Leistungen.

### MR Dr. Günter Hensch

(Unions Mannschaftsarzt)

Respekt vor Lutz Hendel. Er zeigte wohl als einziger, daß er ein echter Unioner ist, wußte seine Stärken wie Kampfkraft und Einsatzwillen nachdrücklich auszuspielen.

### Sascha Stolz

(Redakteur der „Union aktuell“)

Lutz Hendel hat es wieder verdient, allein schon wegen seines heutigen Jubiläums. Diese Vereinstreue muß belohnt werden. Ein Vorbild an Einstellung auf und neben dem Platz.



### Herbert Domschke

(Unions Mannschaftsleiter)

Maek spielte für mich am konstantesten, bekommt deshalb meine Stimme. Ebenfalls in die engere Wahl sollten Hofschneider und Fandrich kommen. Die anderen waren zu unbeständig.

### Günter Miells

(Vizepräsident und Ehrenmitglied Unions)

Ich tippe auf Maek, ganz knapp vor Hendel. Beide zeigten über den gesamten Saisonverlauf gesehen die stabilsten Leistungen, waren mit ihrer Einsatzstärke Vorbild für andere.

### Werner Eberhard

(Rundfunk-Reporter)

Hofschneider hätte es verdient. Der junge Mann könnte Unions gute Tradition auf der Liberoposition fortsetzen und konnte vor allem in den Pokalspielen des Herbstes überzeugen.



## Union-Fußballer des Jahres 1991

Mein Tip: \_\_\_\_\_

Absender \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Einzusenden an den 1. FC Union Berlin e.V., Hämmerlingstraße 80/88, O-1170 Berlin.

Einsendeschluß: 17. Juni 1991 (Poststempel)

# Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ob Sie zu hoch oder zu niedrig versichert sind und ob Ihnen Geld dabei verlorenggeht

- darüber informieren wir Sie gern.

## **Wir sind der Versicherer des 1. FC Union Berlin**

Sie haben ab 1.11.1990 die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle des 1. FC Union über Herrn Werner Woege Terminvereinbarungen zur Versicherungsberatung vorzunehmen.



### **Informieren Sie sich über**

- Unfallversicherungen
- Lebensversicherungen
- Krankenversicherungen
- Bausparen
- Geldanlagen
- Privathaftpflichtversicherungen
- Hausratversicherungen
- Kraftfahrzeugsversicherungen
- Immobilien
- Finanzierungen

**Wir erstellen gerne eine unverbindliche  
Computer-Analyse für Sie!**

**ANTZ ASSEKURANZ -**  
FRANDEBLICS- UND IMMOBILIEN-VERMITTLUNGSGESellschaft MBH

Partner der

**COLONIA**

Niederlassung Berlin  
Frankenstr. 1, 1000 Berlin 30  
Telefon (030) 216 80 70/80

**MANNSCHAFTS  
AUFGEBOTE**



**1.FC Union Berlin**

**Liegen in  
großer Auswahl  
ab DM 250,-  
sofort lieferbar**

**BP**

**Berliner Polstermöbel  
GmbH**

**Berlin-Köpenick  
Gartenstraße 42  
Tel. 657 17 01**

\_\_\_ HENDEL

\_\_\_ PLACZEK \_\_\_ SCHULZ

\_\_\_ WRUCK

\_\_\_ LIHSA \_\_\_ HÖFSCHNEIDER

\_\_\_ SIROCKS \_\_\_ GREYER

\_\_\_ MAEK \_\_\_ FANDRICH

\_\_\_ MORACK

Schiedsrichter: Wagner

\_\_\_ KOSTMANN \_\_\_ SEIER \_\_\_ MENCEL \_\_\_ FERREIRA



**Hochspannungstechnik  
aus Berlin**



Ihr Partner für:

- Großtransformatoren
- Lokomotivtransformatoren
- Hochleistungsstufenschalter
- Meßwandler
- Hochspannungsschaltgeräte

...aber wir bieten

noch mehr:

- Rosenmäher
- Sondernmaschinen & Spezialausrüstungen
- Werkzeuge & Vorrichtungen
- umfangreiche Serviceleistungen

**TRO Transformatoren- und Schaltgerätegesellschaft mbH**

Wilhelminenhofstraße 83-85 · 1160 Berlin · Telefon: 63 90 · Telex: 01 12 148 a

# — FSV Rot-Weiß Prenzlau

\_\_\_MOTZKE

\_\_\_NATTER

\_\_\_SCHILLING

\_\_\_BORT

\_\_\_MAZIARCZYK

\_\_\_BRAUCHLER

\_\_\_DELEROI

\_\_\_TAUCHARDT

\_\_\_MEYER

\_\_\_PERSECKE

\_\_\_HEINZE

Liniengericht: ...

\_\_\_MICHALAK

\_\_\_HANNICH

\_\_\_SEETALER

\_\_\_PAPENDORF

Kfz.-Abschlepp-  
und Bergungsdienst  
— TAG UND NACHT —

**Peter KOGLIN**

Schnellreparaturen  
— speziell LADA —  
PANNENHILFE

Amorstraße 1 a  
Berlin 1183  
Telefon: (03 72)  
681 48 85

★ *Sekt* ★ *Kaffee*  
★ *Bier* **Tiedges** ★ *Eis*  
**Bierstuben**

Kleiner Imbiß —  
für den kleinen Hunger

Öffnungszeiten:  
Montag — Freitag ab 9 Uhr,  
Sonntag ab 15 Uhr

Berlin-Schönevide,  
Wilhelminenhofstr., Ecke Edisonstr.  
Inh. Wolfgang Tiedge, Tel. 635 04 35

**Der Partner für Gaststätten  
in Sachen Unterhaltung**

**TAG UND NACHT**  
Tel.: **229 52 56**

**SPIEL** WEM  
AUTOMATENAUFEINSTELLUNG

**SW**

**Billard**  
**Telespiele**  
**Dart**  
**Geldspielgeräte**  
**etc.**

**Wir suchen noch Aufstellplätze**  
Einbau von Alarmanlagen ohne Kosten

● Herzlichen Glückwunsch, Lutz! Heute tragen Sie zum 500. Mal das Union-Trikot. Wird das Jubiläum besonders gefeiert?

Das kommt ganz darauf an, wie das Spiel ausgeht. Wenn wir die Relegation nicht erreichen und damit die Chance auf den Sprung in den bezahlten Fußball nicht schaffen, kann ich mir für das 500. Spiel auch nichts kaufen. Die Wichtigkeit der heutigen Partie ergibt sich ja eher aus der Bedeutung für die ganze Mannschaft als aus meinem Jubiläum.

● Aber ein bißchen stolz sind Sie doch trotzdem?

Das auf jeden Fall. Schließlich ist es ja wirklich eine stattliche Zahl und ich bin stolz, daß ich die 500 erreicht habe. Letzten Endes ist es ja auch der Ausdruck für meine Vereinstreue über all die Jahre hinweg.

● Seit wann sind Sie Unioner?

Mit sechs Jahren fing ich hier an. Nur während meiner Armeezeit mußte ich ja zu Vorwärts Frankfurt (O.). Ich gehöre ja hier fast schon zum Inventar.

● Hätten Sie denn gedacht, daß Union beim Kampf um den Staffelsieg noch so zittern muß?

Irgendwie habe ich geahnt, daß es noch so kommt. Es gab hier bei Union eigentlich nie eine Saison, wo es keinen Streß gab. In der Oberliga ging es ständig gegen den Abstieg, in der Liga um den Aufstieg. Und meistens fiel die Entscheidung erst an den letzten Spieltagen. Warum hätte das ausgerechnet in diesem Jahr anders sein sollen? Leider haben sich ja meine Befürchtungen bestätigt.

● Aber zwischenzeitlich war der Vorsprung doch schon beträchtlich. Warum konnte er nicht gehalten werden?

Weil einige in der Konzentration nachließen, meinten, der Rest wird schon irgendwie von allein kommen. Diese Einstellung war schon immer Gift für Union gewesen. Das kenne ich noch zu gut aus früheren Jahren.

● Liegt es also an der Einstellung der Mannschaft?

Ich bin immer davon ausgegangen, daß man einen Gegner erst be- und niederkämpfen muß. Danach kann man ihn dann auch ausspielen. Doch bei uns glauben zu viele, daß es auch andersherum geht. Man kann kämpfen und spielen, aber nicht spielen ohne zu kämpfen. So gut sind wir nämlich nicht.

● Können Sie da nicht als 32jähriger Routinier Einfluß nehmen?

Vielleicht müßte ich mich manchmal mehr engagieren. Aber wenn ich selbst alles gebe, mich in meinem Alter noch voll reinhänge und



## Small Talk mit LUTZ HENDEL

verausgabe, müßte das doch auch für jüngere Spieler schon Motivation genug sein, nicht nachzustehen.

● War dies zu der Zeit, als Sie in die „Erste“ kamen, anders?

Aber ganz bestimmt. Mit 17 Jahren spielte ich das erste Mal bei den Männern in der Liga, schaffte mit dem Aufstieg. Mit 18 gab ich dann mein Debüt in der Oberliga. Damals war Heinz Werner Trainer. Der hat mir eingeschärft, daß ich immer bis zum Umfallen kämpfen muß, damit ich meinen Stammplatz behalte.



• Für einen jüngeren Spieler ja sowieso schwer?

Das schon, aber es war keine Sonderregelung für mich. Das betraf die älteren Spieler wie Sigusch, Papius, Werder oder Vogel genauso. Als der Paschek zum Beispiel damals zu uns kam, konnte er kaum laufen. Das hat sich

schnell geändert und schließlich hat er als Stürmer sogar Defensivaufgaben übernommen.

• Welche Erlebnisse aus Ihrer Union-Zeit werden denn dauerhaft im Gedächtnis bleiben?

Es waren schon schöne Jahre hier. Ich habe es nicht be-

reut, stets bei Union geblieben zu sein, wollte ja auch nie wechseln. Die Oberligazeiten mit einem vollen Stadion waren schon toll, auch der Sieg im IFC-Wettbewerb. Das vergißt man so schnell nicht.

• Wie lange wird denn Ihre Laufbahn noch dauern?

So ein, zwei Jahre möchte ich schon noch spielen. Egal, ob in der Amateur-Oberliga oder im bezahlten Fußball. Auf jeden Fall werde ich bis zum Ende bei Union spielen. Das steht schon fest.

• Und die nächste Hendl-Generation ist ja schon am Ball!

Mein achtjähriger Sohn Nico spielt schon das zweite Jahr bei Union. Die Arbeit mit dem Nachwuchs hätte mich später auch mal als berufliches Ziel gereizt. Ich glaube, da hätte ich schon auf Grund meiner Erfahrung einiges einbringen können, weil ich glaube, daß beim Nachwuchs oft noch nicht richtig, weil nicht allseitig genug, trainiert wird. Aber nach Lage der Dinge wird ja daraus vorerst wohl nichts.

**KLARER**



**FALL:**

**Schultheiss**

# Berliner Zeitung

**Politisch unabhängig, weltoffen, demokratisch orientiert  
und auch im Sport kompetent**

---

Die „Berliner Zeitung“ ist die führende Zeitung der deutschen Hauptstadt. Ihre Korrespondenten berichten aus aller Welt. Täglich bietet sie ausführliche Informationen und Kommentare aus Berlin, Brandenburg, den deutschen Bundesländern, aus Kultur und Wirtschaft. Vom Sport in Berlin und in der Welt wird täglich auf mehreren Seiten berichtet.

Montags steht die „Berliner Zeitung“ ganz im Zeichen des Sports. Die „Berliner Zeitung“ hat einen umfangreichen Anzeigenteil. Zusätzlich liefert sie donnerstags das Fernseh-Magazin *rtv*, freitags die Service-Beilage und am Sonnabend das Wochenend-Magazin.

---

**Wenn Sie in der »Berliner Zeitung« inserieren wollen,  
beraten wir Sie gerne.**

**Berliner Verlag  
Karl-Liebknecht-Straße 29, Berlin, DDR - 1026  
Telefon: 2 44 24 90, Telex: 11 48 54,  
Telefax 2 44 33 27**

## Ideenkapital und das Kapital für Ideen

Auszug aus der Siemens Nixdorf Ideen-Bank: Großrechner, die unternehmensweite Datenbanken managen. Lesegeräte für den Zahlungsverkehr, die bei Handblockschrift auf über 900 Belege pro Stunde beschleunigen. Expertensysteme für Umweltschutz, die bei Waldschäden Infrarot-Alarm geben. Computerkassen mit Stellflächen, kleiner als DIN A4. Flugticket-Automaten für Last-Minute-Buchungen. Computersysteme, die Büro und Fabrik verbinden. Gut zu wissen, daß man zum Ideenkapital auch das Kapital für Ideen hinzu addieren kann.



# OPEL – TECHNIK, DIE BEGEISTERT.



GEREGELTER  
 KATALYSATOR  
 SERIENMÄSSIG

Opel – modernste Automobil-Konzepte in jeder Klasse. Jung, dynamisch, sportlich, leistungsorientiert. Im Auto-Design der 90er Jahre. Ausge-

stattet mit richtungsweisender Motor- und Fahrwerkstechnik. Serienmäßig mit Kat. Opel – die mobile Vielfalt. Überzeugen Sie sich. Bei uns.

## SERIÖS UND ZUVERLÄSSIG – DAS AUTOHAUS IN IHRER NÄHE



Opel- und  
 Isuzu-Vertragshändler

Autohaus Dahlwitz – Hoppegarten GmbH  
 Hünower Weg  
 1271 Dahlwitz – Hoppegarten  
 Telefon: 5 27 97 81

Auto-Center 1092 Berlin GmbH  
 Leninallee 346-357  
 1092 Berlin  
 Telefon: 5 42 91 10

Autohaus Rummelsburg GmbH  
 Rummelsburger Landstraße 110-112  
 1160 Berlin  
 Telefon: 5 00 33 05

Autohaus Bernau GmbH  
 Wilhelm-Pieck-Straße 230  
 1280 Bernau  
 Telefon: 29 79

Autohaus Eberswalde GmbH  
 Straße der Jugend 47-49  
 1300 Eberswalde  
 Telefon: 2 24 62

Autohaus Eisenhüttenstadt GmbH  
 Leninallee  
 1220 Eisenhüttenstadt  
 Telefon: 4 39 15

Gebrauchtwagen  
 aller Typen mit Garantie  
 und Zulassung  
 in jedem Autohaus

BEI UNS FAHREN SIE SICHER

## 2 Union-Teams im Pokalfinale

Frohe Kunde aus dem Jugendbereich unseres Klubs. Sowohl die B-Jugend als auch die II. Mannschaft der A-Jugend stehen im Berliner Pokalfinale. Dabei setzte sich die B-Jugend im Halbfinale in einem spannenden Treffen beim FC Berlin mit 2:1 durch. Drabinski und Marquardt waren die Tor-schützen für Union. Die II. A-Jugend setzte sich durch zwei Treffer von Haffke mit 2:0 gegen Lichtenberg 47 durch. Die Endspiele finden am 5. Juni (Anstoß 16.15 bzw. 17.45 Uhr) auf dem Sportplatz Kynaststraße am S-Bahnhof Ostkreuz statt.

Für die C-Jugend galt es nicht im Pokal, sondern in den Punktspielen Farbe zu bekennen. Dies gelang mit zwei klaren Siegen recht eindrucksvoll. Zunächst gewann man in der Landesliga daheim gegen Lichtenberg 47 mit 5:0. Danach folgte ein 4:0-Auswärtserfolg bei Sparta Lichtenberg. In der Landesklasse der B-Jugend gewann Union III gegen Bau Union 6:0.

## FSV Karlshorst bei der Fanclub-EM

Als erster Fanclub des 1.FC Union konnte der FSV Karlshorst an der Fanclub-Europameisterschaft teilnehmen. Die Veranstaltung fand über Pfingsten in Dachau bei München statt. Nach einem 0:1 gegen Dukla Prag und einem 0:2 gegen FC Fairplay Mannheim kam allerdings bereits in der Vorrunde das Aus für die Karlshorster, die am Ende Rang 11 belegten. Sieger und damit Europameister wurde der FC 68er Mainburg durch einen 4:0-Finalsieg über Skoda Plzen. Heute um 13 Uhr findet als Vorspiel zum Ligatreffen das Finale um den Union-Pokal 1990/91 statt. Gegner sind die VSG Weinbergstraße und SG Akazie. Am Sonnabend, dem 1. Juni, findet die Vollversammlung des Union-Fanclub-Verbandes e. V. für die Vorsitzenden der Fanclubs statt. Beginn ist in den Räumen Unter den Linden 38 um 9 Uhr. Meldeschluß für die Union-Liga 91/92 (Kleinfeld) ist der 31. Mai. Anmeldungen bitte schriftlich in der Geschäftsstelle.

## UNION-NOTIZEN

### Vor dem letzten Spiel

Nach ihrem 1:1-Unentschieden am vergangenen Wochenende bei Motor Halle empfingen die Damen des 1. FC Union am kommenden Sonntag zum abschließenden Oberliga-Punktspiel Aufbau Dresden-Ost. Vor dem letzten Spieltag lautet der Tabellenstand wie folgt:

1. Uni Jena	17	41:4	29:5
2. Wismut Aue	16	60:15	25:7
3. Rostock	16	42:9	25:7
4. Potsdam	16	54:22	25:7
5. Chemnitz	15	22:22	13:17
6. Dresden	17	18:32	12:22
7. Motor Halle	17	12:38	12:22
8. Union Berlin	17	12:41	11:23
9. Magdeburg	16	12:52	6:26
10. Erfurt	17	13:51	6:28

### Herzlichen Glückwunsch

den folgenden Vereinsmitgliedern des 1.FC Union, die im Zeitraum vom 26. Mai bis 7. Juni ihren Geburtstag feiern:

26.5. Robert Gaens	(8.)
26.5. Heiko Zuschke	(29.)
26.5. Uwe Fiehn	(30.)
27.5. Marcel Salomo	(12.)
28.5. Thomas Raabe	(10.)
28.5. Torsten Schutt	(13.)
29.5. Sebastian Götze	(14.)
30.5. Alexander Sill	(19.)
30.5. Hans Bergner	(47.)
31.5. Lars Matthäus	(13.)
31.5. Margit Lehmann	(40.)
2.6. Martin Huschke	(19.)
3.6. Norbert Schulz	(35.)
4.6. Florian Bartholome	(10.)
4.6. Ines Zimpel	(20.)
4.6. Mike Stein	(26.)
5.6. Jork Radnick	(24.)
5.6. H.-Joachim Hoffmann	(38.)
5.6. Rudolf Viegehlis	(58.)
6.6. Daniel Bolech	(10.)
6.6. Sebastian Wolff	(12.)
6.6. Jeanette Schmitter	(24.)
6.6. Rainer Dallmann	(39.)

## Mit JudiTours zu den Relegations-Auswärtsspielen



Sollte Union die Relegation erreichen, besteht wieder die Möglichkeit, mit der Firma JudiTours per Bus zu den Auswärtsspielen (jeweils am Mittwoch!) zu reisen. Allerdings nur, wenn genug Interesse besteht. Aus organisatorischen Gründen ist es daher notwendig, seine Anmeldung am morgigen Montag, dem 27. Mai, in der Geschäftsstelle unseres Klubs in der Hämmerlingstraße zu tätigen. Dort gibt's dann nähere Auskünfte.

# FAIR GEHT VOR



# Die Relegationsrunde zur II. Bundesliga

**GRUPPE 1**

Oberliga-Zehnter

Oberliga-Elfter

Erster Liga-Staffel A

Oberliga-Achter

**GRUPPE 2**

Oberliga-Zwölfter

Erster Liga-Staffel B

Oberliga-Siebenter

Oberliga-Neunter

**SPIELPLAN GRUPPE 1**

1. Spieltag - Mittwoch, 5. Juni

Oberliga-Zehnter	—	Erster Liga-Staffel A
Oberliga-Elfter	—	Oberliga-Achter

2. Spieltag - Sonnabend, 8. Juni

Erster Liga-Staffel A	—	Oberliga-Elfter
Oberliga-Achter	—	Oberliga-Zehnter

3. Spieltag - Mittwoch, 12. Juni

Oberliga-Elfter	—	Oberliga-Zehnter
Oberliga-Achter	—	Erster Liga-Staffel A

4. Spieltag - Sonnabend, 15. Juni

Erster Liga-Staffel A	—	Oberliga-Zehnter
Oberliga-Achter	—	Oberliga-Elfter

5. Spieltag - Mittwoch, 19. Juni

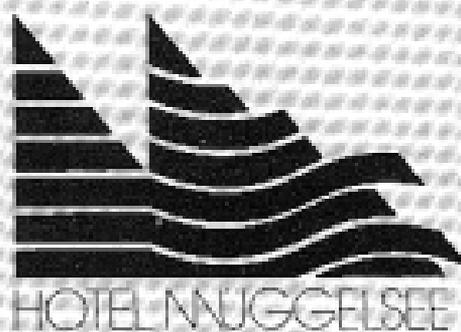
Oberliga-Elfter	—	Erster Liga-Staffel A
Oberliga-Zehnter	—	Oberliga-Achter

6. Spieltag - Sonntag, 23. Juni

Oberliga-Zehnter	—	Oberliga-Elfter
Erster Liga-Staffel A	—	Oberliga-Achter

# Hinaus ins Grüne

Am größten und schönsten Berliner See  
erwarten wir Sie zu



*Hochzeiten*  
*Familienfeiern*

*Jubiläen*  
*Geschäftssessen*  
*Vereinstreffen*  
**TAGUNGEN**

Unser Verkaufsbüro berät Sie gern

 **6602 200/267/400**

Vorwahl Berlin-W. 9,  
alte Bundesländer 00372, neue Bundesländer 002

Hotel Müggelsee, die Gaststätten „Müggelseeperle“ und „Rübezahl“ laden herzlich ein und empfehlen ihre Restaurants, Jagdkeller, Wendenturm, Kegelbahn, Sauna und natürlich die großzügigen Seeterrassen am Müggelsee. Parkplatz vorhanden.

Hotel und Gaststätten Müggelsee  
Am Großen Müggelsee · O-1170 Berlin-Köpenick  
Tel. 660 20 · Telefax 660 263 · Telex 113 062 muepe

**KONSUM BERLIN**

Auch im 20. Jahrhundert baut O&K in Berlin auf Berlin.

# Ein Neubau für den Bau von Baumaschinen.

O&K baut für das nächste Jahrtausend ein weiteres Werk in Berlin.

Damit werden die Voraussetzungen für den Bau der begehrten Baumaschinen und Industriegeräte noch optimaler.  
Für Bagger und Stapler von O&K.

Gleich nebenan befindet sich die Berliner O&K-Niederlassung für Vertrieb und Service, mit einem Mietpark von Radladern, Baggern und Staplern.

**O&K setzt alles in Bewegung.**



O&K Baumaschinen  
Werk Berlin  
Brunsbütteler Damm 144 - 206  
D-1000 Berlin 20 (West)  
Tel. (030) 33 99-0

Vertrieb und Service:  
O&K Handel GmbH, NL Berlin  
Brunsbütteler Damm 208  
D-1000 Berlin 20 (West)  
Tel. (030) 332 40 44



Eingetragenes  
Warenzeichen